

Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod

Beitrag von „allegra“ vom 16. Juni 2007 16:08

Kennt jemand das Spiel "Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod"? Denkt ihr, dass man es im Deutschunterricht oder im Vertretungsunterricht einsetzen könnte? Besteht das Spiel aus einzelnen Karten, die man auch in größeren Gruppen abfragen kann?

LG allegra

Beitrag von „Super-Lion“ vom 16. Juni 2007 16:39

Hallo Allegra,

ich habe das Spiel auf einer Messe mal kurz angeschaut. Es handelt sich um Karten, auf denen Fragen stehen mit z.B. Auswahlantworten. Die richtige Antwort ist von roten Linien verdeckt, man schiebt die Karte in so eine Kunststoffhülle, die mit einer roten Scheibe versehen ist, dann kann man das Lösungswort lesen.

Hatte auch schon daran gedacht, es für die Schule zu kaufen, als ich mich aber entschlossen hatte, war's kurzfristig ausverkauft und ich hatte es bis jetzt vergessen.

Es in Gruppen zu spielen ist eben schwierig, da es, glaube ich, nur eine dieser Lösungshüllen gab.

Im Klassenverband kann man es aber sicherlich spielen.

Alle Angaben ohne Gewähr - es war kurz vor Weihnachten, als ich das Spiel angeschaut habe.

Viele Grüße und wenn Du es kaufst, kannst Du ja mal berichten.

Super-Lion

Beitrag von „Gouverneur“ vom 16. Juni 2007 23:13

Soweit ich weiß gilt das Buch in der Ursprungsform von Bastian Sick als anerkanntes Lehrmittel zum Literaturkanon der Oberstufe des Saarlandes, insofern schätze ich, dass man sich über die

pädagogische und fachliche Richtigkeit keine Gedanken machen braucht. Als Spiel kenne ich das ganze bisher aber nicht.

Beitrag von „allegra“ vom 22. Juli 2007 19:57

Ich habe das Spiel günstig erworben und die Familie zum Ausprobieren verdonnert :tongue:. Wir stellen fest, dass die Fragen ganz schön knifflig sind. Laut Regel wird ein Sprachproblem in den Raum gestellt, der Fragesteller wählt eine der vorgeschlagenen Lösungen aus, liest sie laut vor und alle tippen dann, ob dieser Vorschlag richtig oder falsch ist. Mit der Farbfolie kann der Fragesteller dann prüfen, wer richtig liegt, es folgt eine kurze Erklärung und dann gibt's Punkte. Ich muss sagen, dass man selbst als Germanistin ganz schön ins Schwitzen gerät. Ich will im Unterricht mal die eine oder andere Fragestellung an die Klasse weitergeben, vielleicht jeweils zu Stundenbeginn. Mal sehen, wie's ankommt.